



Pflanzerleitung für Bäume und Sträucher

- Pflanzloch: Das Pflanzloch sollte doppelt so breit und etwas tiefer sein als der Ballen. Je schlechter der vorhandene Boden ist, umso großzügiger sollte das Pflanzloch bemessen werden. Wände und Sohle müssen gelockert werden. Der Untergrund der Pflanzgrube muss so durchlässig sein, dass Wasser gut versickert.
- Bodenverbesserung: Schwere Böden können durch die Zugabe von Bims oder Lava dauerhaft aufgelockert werden. Bentonit macht sandige Böden bindiger. Zur Bodenverbesserung sollte noch Pflanzerde im Verhältnis 1:1 zum vorhandenen Boden beigemischt werden. Ist das Pflanzloch tiefer als 40 cm sollte im unteren Bereich kein Humus bzw. keine Pflanzerde eingebracht werden (Fäulnisgefahr).
- Pflanztiefe: Die Gehölze sollten grundsätzlich so tief gepflanzt werden, wie sie vorher in der Baumschule, bzw. im Container standen. Auf keinen Fall zu tief pflanzen! Die Drahtballierung bleibt am Ballen, es muss nur oben der Ringdraht aufgeschnitten werden. Das Ballentuch wird ebenfalls nur oben aufgeschnitten und seitlich umgeklappt (erst wenn der Ballen im Loch ist). Die Wurzelballen von Containerpflanzen etwas aufreißen.
- Gießen: Einen Gießrand ausbilden, der mindestens den Durchmesser des Ballens beträgt, damit das Gießwasser durch den Ballen versickert. Durchdringend wässern, der Ballen muss komplett durchfeuchtet werden. Die Häufigkeit der Gießvorgänge ist abhängig von der Witterung und der Verdunstungsrate. Vor dem Gießen die Bodenfeuchte fühlen und nur bei Bedarf wässern, dann aber gründlich. Nicht täglich gießen! Bei neugepflanzten Immergrünen ist es bei längeren Frostperioden mit gefrorenem Boden notwendig die Pflanze zu schattieren, um Trockenschäden zu vermeiden. Das Aufbringen einer dicken Mulchschicht hilft zudem, das Eindringen des Frosts in den Boden zu verzögern.
- Düngen: Keinen mineralischen Dünger ins Pflanzloch geben! Eventuell Pflanz-Erde oder Hornspäne als langsam wirkenden Dünger einmischen. Keinen Kalk zugeben!
- Baumverankerung: Hochstämme unterhalb des Kronenansatzes anbinden. Als Bindematerial eignet sich dazu am besten Kokosstrick. Bei windgeschützten Standorte und kleineren Bäumen genügt ein Pfahl. Eine stabilere Anbindung mit drei Pfählen (Dreibock) ist bei größeren Bäumen bzw. windexponierten Standorten zu empfehlen. Die Pfähle werden in die Pflanzgrube neben dem Ballen eingeschlagen, den Ballen nicht verletzen. Die Baumverankerung sollte 1-2 Jahre stehen bleiben bis der Baum im Untergrund fest verwurzelt ist.
- Stammschutz: Um Frostrisse am Stamm zu vermeiden, sollte ein Stammschutz in Form von Schilfmatten, Bambussplittmatten oder Jutebinden angebracht werden. Bei Obstbäumen wird zu diesem Zweck auch oft ein weißer Stammanstrich durchgeführt.

BAUMSCHULENHUBEN

Schriesheimer Fußweg 7

68526 Ladenburg

Tel.: (06203) 92800